

Schüler blickten in die Zukunft:

Rollende Hightech-Ausstellung an der IGS Wallstraße

Wolfenbüttel. Am 15. und 16. September war die Initiative InnoTruck des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) auf dem Schulhof der IGS Wallstraße zu Gast. Der Forschungstruck zeigt eine interaktive Ausstellung rund um Innovationen und wichtige Zukunftstechnologien. Die Schülerinnen und Schüler des 7. und 8. Jahrganges sowie der Oberstufe konnten in über 80 Technik-Exponaten erkunden, wie die Menschen später vielleicht einmal leben werden und wie sie selbst in MINT-Berufen die Welt mitgestalten können. Wo liegt der Unterschied zwischen einer Erfindung und einer Innovation? Und wie wird aus einer Idee ein erfolgreiches Produkt? Antworten auf diese und andere wichtige Fragen wurden im InnoTruck angesprochen. Die Ausstellung im InnoTruck informierte anschaulich über die Bedeutung naturwissenschaftlich-technischer Errungen-



Der Truck auf dem Schulhof. Schülerinnen testen den mobilen 3-D Scanner. Fotos: privat

schaften für unseren Alltag und zeigte, warum Innovationen für die wirtschaftliche Entwicklung und eine steigende Lebensqualität wichtig sind. Die Jugendlichen erfuhren, wie sie mit einer Ausbildung oder einem Studium im „MINT-Bereich“ zur Lösung wichtiger Zukunftsaufgaben wie dem

Klimawandel oder der Therapie von Krankheiten beitragen können. Die mobile Ausstellung zeigte eine spannende und multimediale Entdeckungsreise von der Forschung über die Technologie und die Anwendung, bis hin zu Berufsbildern und Mitmachangeboten. Mit Virtual- und Augmented-Real-

ity-Anwendungen ließen sich Innovationen nicht nur anschauen, sondern auch anfassen und ausprobieren. So zeigte ein kollaborativer Roboter, wie die Zusammenarbeit von Menschen und Maschinen in Zukunft aussehen könnte. Beispiele aus dem Bereich Mobilität führten vor Augen, wie die Verkehrswende gelingen kann und medizintechnische Exponate demonstrierten den Fortschritt in der Gesundheitsforschung.

Leider waren in der momentanen Situation nicht alle Ausstellungsbereiche zugänglich und es konnten auch nicht alle Jahrgänge den Truck besuchen. „Trotz der Corona-Krise verlieren wir aber an der IGS Wallstraße die Berufsorientierung nicht aus den Augen“, so die Schulleiterin der IGS Wallstraße Ursula Miege. „Mit Blick auf die Zukunft unserer Schülerinnen und Schüler ist sie ein ganz zentraler Baustein unserer pädagogischen Arbeit.“